



**Geschäftsführung
Naturschutzbeirat bei der Unteren
Naturschutzbehörde**

Frau Maaß

Telefon: (0221) 221-36542

Fax: (0221) 221-24686

E-Mail: adriana.maass@stadt-koeln.de

Datum: 06.08.2020

Niederschrift

über die **Sitzung des Naturschutzbeirates bei der Unteren Naturschutzbehörde** in der Wahlperiode 2014/2020 am Montag, dem 22.06.2020, 14:05 Uhr bis 16:10 Uhr, Stadthaus Deutz, Konferenzraum 16.F.43

INFEKTIONSSCHUTZ:

Aufgrund der Mindestabstände stehen weniger Plätze für Beiratsmitglieder und Öffentlichkeit zur Verfügung.

Bitte melden Sie sich unbedingt vorab bei der Schriftführung an!

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Harald von der Stein Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt NRW e.V.

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Angelika Burauen Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt NRW e.V.

Frau Dr. Susanne Euler-Bertram Naturschutzbund NRW e.V.

Herr Adalbert Fuchs Landesjagdverband NRW e.V.

Herr Jürgen Meder Imkerverband Rheinland e.V.

Herr Jakob Risch Naturschutzbund NRW e.V.

Herr Jochen Woite Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Herr Hans-Willi Buchmüller Rheinischer Landwirtschaftsverband e.V.

Herr Arnold Nessler Waldbauernverband NRW e.V.

Verwaltung

Herr Florian Distelrath Untere Naturschutzbehörde

Herr Uwe Bracke Untere Naturschutzbehörde

Frau Simone Weil Untere Naturschutzbehörde

Frau Cora Pick Untere Naturschutzbehörde zu TOP 3.1

Frau Ursula Pniewski Untere Naturschutzbehörde zu TOP 2.1.1 + 6.7

Gäste

Herr Michael Löffler Wald und Holz NRW

Schriftführerin

Frau Adriana Maaß Umwelt- und Verbraucherschutzamt

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Friedhelm Decker	Rheinischer Landwirtschaftsverband e.V.
Herr Ralf Gütz	Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.
Herr Michael Liesenberg	Landesverband Gartenbau Rheinland e.V.
Herr Heinrich Meid	Rheinischer Landwirtschaftsverband e.V.
Herr Alexander Merx	Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt NRW e.V.
Herr Robert Niederprüm	Waldbauernverband NRW e.V.
Herr Manfred Steßgen	Landessportbund e.V.
Herr Jürgen Szesny	Fischereiverband NRW e.V.

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Herr Volker Brinkmann	Naturschutzbund NRW e.V.
Herr Heribert Demel	Landesverband Gartenbau Rheinland e.V.
Frau Marion Eickler	Imkerverband Rheinland e.V.
Herr Heinz Esser	Landesjagdverband NRW e.V.
Herr Horst Groß	Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt NRW e. V.
Frau Sabine Hammer	Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V
Herr Hans-Georg Hermes	Rheinischer Landwirtschaftsverband e.V.
Herr Paul Hoffmann	Fischereiverband NRW e.V.
Herr Frank Küchenhoff	Schutzgemeinschaft Deutscher Wald
Frau Claudia Müller	Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland e.V.
Herr Dr. Albrecht Priebe	Naturschutzbund NRW e.V.
Herr Michael Schmitz	Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt NRW e.V.
Frau Dorothea Schwab	Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt NRW e.V.
Herr Helmut Wefelmeier	Landessportbund e.V.

Herr von der Stein begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Es sind 9 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Der Naturschutzbeirat ist somit beschlussfähig.

Die Tagesordnung wird nach Änderung und Ergänzung mit 9 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Genehmigung der Niederschriften

2 Anfragen

2.1 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

2.1.1 Baum- und Gehölzrodungen auf dem Gelände des Bahnhof Belvedere, Belvederestr. in Köln-Müngersdorf, LB 3.04 - ergänzende und abschließende Stellungnahme zur Anfrage des stellvertretenden Beiratsmitgliedes Frau Schwab vom 17.09.2020
1831/2020

2.2 Neue Anfragen

2.2.1 Anfrage von Herrn Risch in der Sitzung des Naturschutzbeirates am 22.06.2020; Ersatzpflanzungen in der Umgebung der 3. Baustufe Nord-Südstadtbahn (Bonner Str.)
AN/0863/2020

2.2.2 Anfrage von Herrn Risch in der Sitzung des Naturschutzbeirates am 22.06.2020; Baumpflanzungen im Bereich der Schmalbeinstraße B-Plan Nr. 65450/04
AN/0862/2020

3 Anträge auf Befreiung von Gebots-/Verbotsvorschriften des Landschaftsplanes gemäß Bundesnaturschutzgesetz / Landesnaturschutzgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen

3.1 Sanierung Zwischenwerk VIIIb in Köln-Marienburg, hier: Erteilung einer Befreiung von den Verbotsvorschriften des Landschaftsplans
1609/2020

4 Allgemeine Vorlagen

5 Vorträge

6 Mitteilungen der Unteren Naturschutzbehörde der Stadt Köln

6.1 Protokoll zur Vorbesprechung des Naturschutzbeirats vom 18.05.2020
1641/2020

6.2 Projektskizze: "Floristische Aufwertung städtischer Streuobstwiesen durch Mahdgutübertragung zur Förderung der lokalen Insektenfauna"
1319/2020

6.3 Jahresbericht 2019 der Naturschutzwacht, Bezirk 7 Porz-Süd
1332/2020

6.4 Jahresbericht 2019, Naturschutzwacht Frau Esser, Bezirk 2 Rodenkirchen - Ost
0464/2020

6.5 Ausnahmegenehmigungen der Unteren Naturschutzbehörde seit 17.02.2020
1643/2020

6.6 Gewässerunterhaltungsplan 2020/2021
1257/2020

6.7 Umbau und Erweiterung des denkmalgeschützten Bahnhof Belvedere zu einer öffentlichen Begegnungsstätte, Belvederestr. in Köln - Müngersdorf, LB 3.04 "Parkrest von Haus Belvedere und Gehölzbestände an der Waldschule in Müngersdorf"; L11 "Äußerer Grüngürtel, Nüssenberger Busch bis Müngersdorf"
1786/2020

7 Mitteilungen des Vorsitzenden des Naturschutzbeirates bei der Unteren Naturschutzbehörde der Stadt Köln

8 Berichte über die Sitzungen des Ausschusses Umwelt und Grün

I. Öffentlicher Teil

1 Genehmigung der Niederschriften

2 Anfragen

2.1 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

2.1.1 **Baum- und Gehölzrodungen auf dem Gelände des Bahnhof Belvedere, Belvederestr. in Köln-Müngersdorf, LB 3.04 - ergänzende und abschließende Stellungnahme zur Anfrage des stellvertretenden Beiratsmitgliedes Frau Schwab vom 17.09.2020 1831/2020**

Folgende eMail (Eingang bei der UNB am 22.06.2020, 1:19 Uhr) wird der Niederschrift ergänzend beigelegt:

Sehr geehrte Frau Maaß,

Mit der „abschließenden Beantwortung“ der Frage Nr. 8 erkläre ich mich nicht einverstanden. Die Bemühungen der UNB haben den oder die Verursacher der illegalen Baumfällungen und Buschentfernungen nicht geklärt.

Die Aussage, nur Überhänge entfernt zu haben, ist durch beweisende Fotodokumentation, die der UNB damals vorgelegt wurden, widerlegt. Die Fotos zeigen etliche Baumfällungen und auch starke Buschbeschneidungen auf den Stock oder gar auf die Grasnarbe.

Baumfällungen, erhebliche Rückschnitte an manchen Bäumen und komplette Rodung von Büschen und Jungaufwuchs und teils starke Beschädigungen oder Zerstörung des Strauchunterwuchses durch indirekt darauf gefallenem Ast- und Stammmaterial, wurden von der UNB selber auf einem anschließenden Kontroll- Ortstermin am 3.9.2018 bestätigt und zum Teil als widersächlich und damit als illegal bewertet! Es erfolgte eine umfangreiche Beweisaufnahme durch die UNB.

Zu jedem einzelnen entfernten oder beschnittenen Baum und Busch wurde seitens UNB auf der Sondersitzung vom 17.09.2018 berichtet. Die Niederschrift dieser Sitzung liegt noch nicht vor.

Wenn nun der Aussage der DB- Fahrdienste GmbH gefolgt werden würde, und sie nicht eindeutig als Verursacherin der Baumfällungen und Gebüschentfernungen erkannt wird, so muss eine andere Beauftragung für Fällungen und Rückschnitte bei Bäumen und Büschen des Grundstücks Bahnhof Belvedere LB 3.04 vorliegen, die zeitgleich zu den Arbeiten durchgeführt wurden, die die DB veranlasste. Hier kommt nur noch die Liegenschafts- verwaltende Dienststelle in Betracht. Wie die UNB am 14.01.2019 unter 1b ausführte, besprach das Liegenschaftsamt und die DB am 31.08.2018 die Arbeitsmaßnahme am Bahnhof Belvedere vor Ort.

In der Beantwortung zu meiner Frage 2 schrieb die UNB am 14.01.2019, dass nachweislich damals zeitgleich zwei Firmen mit Arbeiten zum Grün beschäftigt waren. Aus Datenschutzgründen wurden die der UNB bekannten Firmen nicht benannt.

Es gilt nach wie vor exakt zu klären, wer die Auftraggeber der beiden Firmen waren, die zeitgleich zur Zeit der besagten illegalen Fällungen auf dem Gelände des Bahnhof Belvedere arbeiteten. Sollte die DB tatsächlich nicht der Verursacher der illegalen Baumfällungen und Bu-

schentfernungen sein, so kommt als Verursacher nur der Auftraggeber der zweiten Firma infrage. Der mit meiner damaligen Frage verbundene Klärungsbedarf durch die UNB bleibt damit weiterhin bestehen. Die Erlassung der Ordnungsverfügung steht weiterhin im Raum.

Um Ermittlung von Auftraggeber und ausführender Firma wird weiterhin gebeten.

Mit freundlichen Grüßen

Dorothea Schwab

Herr Distelrath und Frau Pniewski, Untere Naturschutzbehörde, erläutern, dass seinerzeit vom Liegenschaftsamt der Stadt Köln als grundstücksverwaltende Dienststelle zwei Firmen mit den Aufgaben beauftragt worden waren. Eine Firma, die die Schnittmaßnahmen während Stilllegung des Bahnbetriebes durchgeführt haben und eine zweite, die ausschließlich für die Entfernung des Schnittgutes beauftragt worden war.

Im Rahmen des Ordnungswidrigkeitenverfahrens wurden alle Beteiligten angehört, keinem konnten die Baumfällungen nachgewiesen werden. Die Firmen seien bekannt und die von den Firmen erstellten Protokolle dokumentieren keine Baumfällungen.

Auszug aus der schriftlichen Beantwortung der Anfrage:

Vor dem Hintergrund, dass die Aussagen der Angehörten in sich stimmig waren, in dem beide den vorgeworfenen Fällungen widersprochen und beide versichert haben, nur Überhänge entfernt zu haben, um die Verkehrs- und Eisenbahnbetriebssicherheit wiederherzustellen und im Rechtsstreit das Gericht die DB nicht eindeutig als Störerin erkannt hat, wurde die Ordnungsverfügung seitens der Verwaltung zurückgezogen.

Der Naturschutzbeirat nimmt die schriftliche Beantwortung, sowie die ergänzende mündliche Beantwortung in der Sitzung, zur Kenntnis.

2.2 Neue Anfragen

2.2.1 Anfrage von Herrn Risch in der Sitzung des Naturschutzbeirates am 22.06.2020; Ersatzpflanzungen in der Umgebung der 3. Baustufe Nord-Südstadtbahn (Bonner Str.) AN/0863/2020

Herr Risch bittet um Beantwortung folgender Fragen zur nächsten Sitzung des Naturschutzbeirates.

Ersatzpflanzungen in der Umgebung der 3. Baustufe Nord-Südstadtbahn (Bonner Straße)

Vorlagen-Nummer:1019/2017

Geänderter Beschluss des Ausschusses Umwelt und Grün und der Bezirksvertretung Rodenkirchen:

"Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur Sitzung der Bezirksvertretung am 26.06.2016 sowie bis zur Sitzung des Verkehrsausschusses am 27.06.2017 einen Vorschlag zu unterbreiten, wo in der näheren Umgebung der 3. Baustufe Nord-Südstadtbahn Möglichkeiten bestehen, zusätzliche Pflanzungen, wie z. B. Bäume, Hecken oder Sträucher im Wert des bereitgestellten Betrags von ca. 200.000 €, kurzfristig zu realisieren."

Es wurden ca. 120 mögliche Baumstandorte in Raderberg, Raderthal, Marienburg und Bayenthal (allein Nähe der Bonner Straße) identifiziert. In der Anlage 12 sind die Baumstandorte aufgeführt und in dem Übersichtsplan (Anlage 13) verortet.

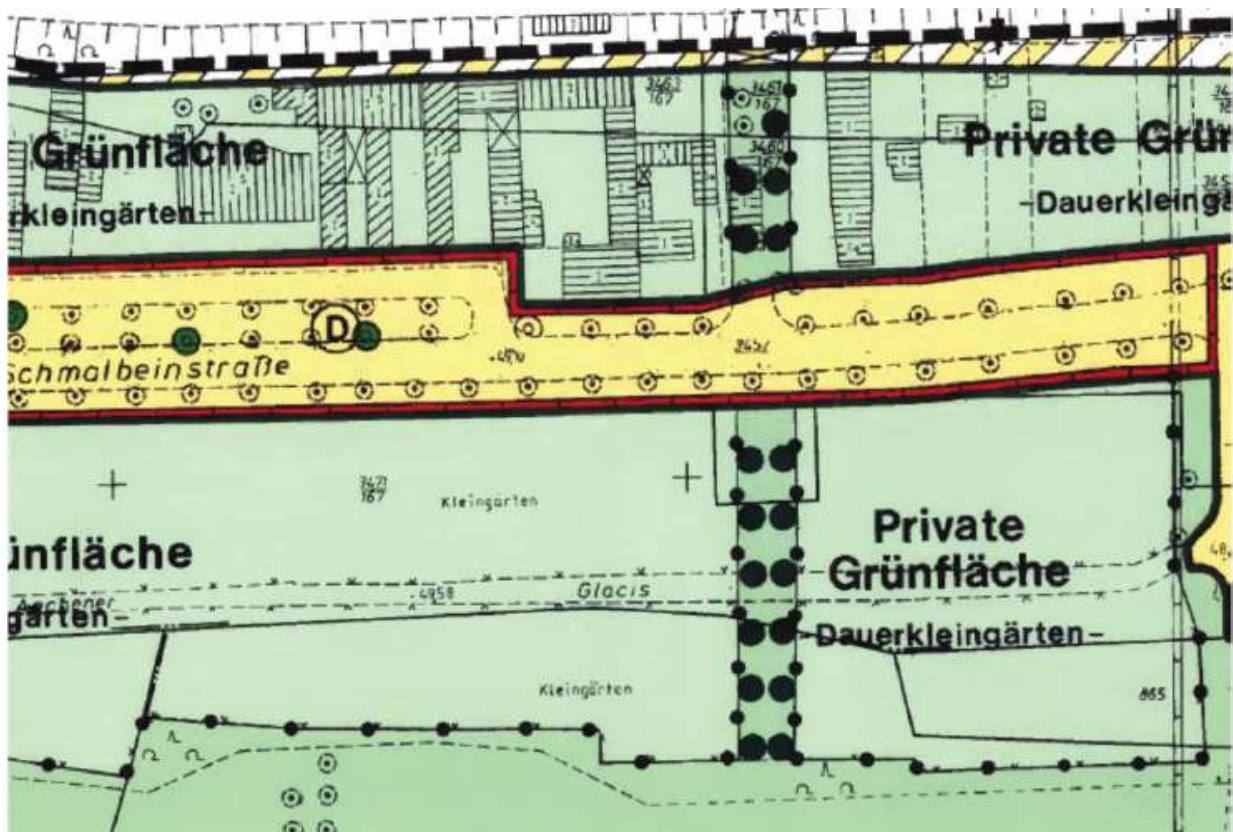
- (1) Wie viele der 120 Pflanzungen wurden bis heute umgesetzt (1019/2017 - Anlage 12)?
- (2) Wurden für die Standorte, die nicht umsetzbar waren, Ersatzstandorte gefunden und welche sind diese Ersatzstandorte?
- (3) Konnten keine Standorte für Hecken oder Sträucher gefunden werden?

2.2.2 Anfrage von Herrn Risch in der Sitzung des Naturschutzbeirates am 22.06.2020; Baumpflanzungen im Bereich der Schmalbeinstraße B-Plan Nr. 65450/04 AN/0862/2020

Herr Risch bittet um Beantwortung folgender Frage zur nächsten Sitzung des Naturschutzbeirates:

Bebauungsplan 65450/04 – Schmalbeinstraße

Im Bereich der Schmalbeinstraße wurden im Rahmen des Bebauungsplans unter anderem neue Baumstandorte in den Dauerkleingärten festgesetzt.



Welchen Status hat die Umsetzung der Pflanzungen oder wurden an anderen Standorten Bäume gepflanzt?

3 Anträge auf Befreiung von Gebots-/Verbotsvorschriften des Landschaftsplanes gemäß Bundesnaturschutzgesetz / Landesnaturschutzgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen

3.1 Sanierung Zwischenwerk VIIIb in Köln-Marienburg, hier: Erteilung einer Befreiung von den Verbotsvorschriften des Landschaftsplans 1609/2020

Herr von der Stein weist darauf hin, dass der Vorlage ein Pflege- und Entwicklungskonzept fehle, aus dem auch hervorgehe, dass sowohl die Pflege, als auch ihre Finanzierung dauerhaft gesichert sei. Er verweist auf die Pflegedefizite im Fritz Encke-Park und im Vorgebirgspark und bezieht sich auf die Anlage 7 Gartenanlage Allgemein Satz 2 „*Die zukünftige Ausgestaltung / Bepflanzung liegt beim Grünflächenamt der Stadt Köln*“. Den beigefügten Unterlagen ist nicht zu entnehmen, dass der Rosengarten ohne Klärung der laufenden Unterhaltung wieder hergestellt werden soll. Vielmehr sei der Eindruck entstanden, dass hier letztendlich eine Scherrasenfläche angelegt werden wird. Als Ergebnis der Diskussion der Eingriff vor diesem Hintergrund als unverhältnismäßig angesehen.

Geänderter Beschluss:

Der Beirat bei der Unteren Naturschutzbehörde lehnt die beabsichtigte Befreiung von den Verbotsbestimmungen des Landschaftsplans § 67 (1) Nr. 1 Bundesnaturschutzgesetz in der beantragten Form ab.

Der Beirat bei der Unteren Naturschutzbehörde erteilt eine Befreiung unter Beachtung der Artenschutzrichtlinien für die folgenden Varianten:

Abriss der Bestandstreppenanlage und neue Stahltreppenanlage mit Anschlagvorrichtung für Hebezeuge, alternativ Wiederaufbau der Bestandstreppenanlage mit Instandsetzung des Mauerwerks.

Bei erneuter Vorlage des weitergehenden Befreiungsantrages ist vorab eine Fledermauskartierung durchzuführen, ein Artenschutzgutachten und ein dauerhafter Pflegeplan mit langfristig gesicherter Finanzierung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Mit 9 Ja-Stimmen einstimmig zugestimmt.

4 Allgemeine Vorlagen

5 Vorträge

6 Mitteilungen der Unteren Naturschutzbehörde der Stadt Köln

6.1 Protokoll zur Vorbesprechung des Naturschutzbeirats vom 18.05.2020 1641/2020

Der Naturschutzbeirat nimmt das Protokoll der Vorbesprechung am 18.05.2020 zur Kenntnis.

6.2 Projektskizze: "Floristische Aufwertung städtischer Streuobstwiesen durch Mahdgutübertragung zur Förderung der lokalen Insektenfauna" 1319/2020

Herr Nesseler regt an, das Mahdgut mit sanften Techniken zu mähen. Die Zeiträume des Mähens und die Mähtechnik sollte festgelegt werden, um den Erfolg der Mahdgutübertragung zu gewährleisten und zu optimieren.

Frau Weil, Untere Naturschutzbehörde, erläutert, dass in Porz bereits eine Mahdgutübertragung durch die NABU Biostation Leverkusen-Köln stattgefunden hat. Es wurden verschiedene Umsetzungsvarianten ausprobiert. Die Biostation wird hierzu eine Dokumentation erstellen.

Herr Unterladstetter von der NABU Biostation Leverkusen-Köln soll zur nächsten Sitzung des Naturschutzbeirates eingeladen werden, um zum aktuellen Sachstand des Projektes zu berichten.

Der Naturschutzbeirat nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

6.3 Jahresbericht 2019 der Naturschutzwacht, Bezirk 7 Porz-Süd 1332/2020

Der Naturschutzbeirat nimmt den Jahresbericht zur Kenntnis.

6.4 Jahresbericht 2019, Naturschutzwacht Frau Esser, Bezirk 2 Rodenkirchen - Ost 0464/2020

Der Naturschutzbeirat nimmt den Jahresbericht zur Kenntnis.

6.5 Ausnahmegenehmigungen der Unteren Naturschutzbehörde seit 17.02.2020 1643/2020

Herr Distelrath, Untere Naturschutzbehörde, teilt mit, dass auf der Liste noch weitere drei Fälle ergänzt werden müssen. Dies erfolgt zur nächsten Sitzung.

Der Naturschutzbeirat ist mit der Form der Mitteilung nicht einverstanden. Aus der Liste heraus sind die Vorgänge ohne weitergehende Unterlagen nicht beurteilbar. Das gilt insbesondere für Baustelleneinrichtung und Baueinrichtungsflächen. Der Beirat erwartet die relevanten Unterlagen aus den jeweiligen Anträgen zu den erteilten Ausnahmegenehmigungen, die ohne Mehraufwand für die UNB verfügbar sind.

Herr Distelrath erklärt, dass bereits die Vorlage einer Liste ein Entgegenkommen der Unteren Naturschutzbehörde sei. Es bestünde keine gesetzliche Verpflichtung den Beirat in dieser Form über erteilte Ausnahmegenehmigung zu unterrichten. Dies würde auch den Vorgaben des Landesnaturschutzgesetzes NRW widersprechen und den von der Höheren Naturschutzbehörde gesetzten Rahmenbedingungen.

Der Naturschutzbeirat nimmt die Mitteilung nicht zustimmend zur Kenntnis.

**6.6 Gewässerunterhaltungsplan 2020/2021
1257/2020**

Der Naturschutzbeirat nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**6.7 Umbau und Erweiterung des denkmalgeschützten Bahnhof Belvedere zu einer öffentlichen Begegnungsstätte, Belvederestr. in Köln - Müngersdorf, LB 3.04 "Parkrest von Haus Belvedere und Gehölzbestände an der Waldschule in Müngersdorf"; L11 "Äußerer Grüngürtel, Nüssenberger Busch bis Müngersdorf"
1786/2020**

Der Naturschutzbeirat nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

7 Mitteilungen des Vorsitzenden des Naturschutzbeirates bei der Unteren Naturschutzbehörde der Stadt Köln

Herr von der Stein weist darauf hin, dass die Frist zur Benennung der neuen Kandidaten für die Wahl des nächsten Naturschutzbeirates am 30.06.2020 endet.

8 Berichte über die Sitzungen des Ausschusses Umwelt und Grün

Herr Risch berichtet aus der letzten Sitzung des Ausschusses Umwelt und Grün. Hier haben die Grünen einen Änderungsantrag zum Landschaftsplan eingereicht. Es gab eine Änderung in der Präambel.

.
.

gez. von der Stein
Vorsitzender

gez. Maaß
Schriftführerin